

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 5. Juni 2002, 19.30 Uhr,
Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 3.4.2002: Genehmigung
4. Mutationen: Kenntnisnahme
5. Jahresberichte: Genehmigung
6. Jahresrechnung 2001: Genehmigung
7. Abgeordnetenversammlung vom 8.6.2002: Beschlüsse
8. Sektionsstatuten: Genehmigung
9. Auslagerung der Sektionsbibliothek: Beschluss (s. nachstehende Erläuterungen)
10. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Entfällt aus zeitlichen Gründen

Sektionsversammlung vom 5. Juni 2002

Erläuterungen zu Traktandum 9:

Antrag des Sektionsvorstandes zuhanden der Sektionsversammlung

Unsere Sektionsbibliothek – für eine sicherere Zukunft

Die unbefriedigende Nachfrage nach unserer Bibliothek hat in letzter Zeit vermehrte Aktivitäten ausgelöst. Nach einer Umfrage bei den Sektionsmitgliedern, dem Einsatz einer Arbeitsgruppe und einer Sektionsabstimmung (7. Februar 2001) über das weitere Vorgehen, eine zweite Schalteröffnung am Donnerstag und längere Öffnungszeiten, verschiedenen Bibliotheksanlässen sowie Abklärungen mit öffentlichen Institutionen kann der Vorstand heute mit fester Überzeugung eine Teilauslagerung empfehlen.

Der Einsatz von 30 Clubkameradeninnen, eine weitere wöchentliche Schalteröffnung und aufwändige Bibliotheksanlässe mit bekannten Autoren brachten praktisch keinen Erfolg für eine erhoffte Mehrbenützung unserer Bibliothek.

Die Ausleihen im Jahr 2001 zeigten folgendes Bild gegenüber dem Vorjahr: Benutzer/innen sowie Ausleihen stiegen um etwa 25%. Über das ganze Jahr interpretiert könnte bestenfalls eine Zunahme von Bezüger/innen um 40–45% (+25–30 Personen!) prognostiziert werden.

Besucht wurde die Bibliothek am Donnerstag von 52% aller Personen gegenüber 48% am Freitag.

Es ist daher nur eine Frage der Zeit, wer sich künftig und über längere Zeit noch für die äusserst schwach genutzte Bibliothek freiwillig für die Führung, Verwaltung und den Schalterdienst zur Verfügung stellen würde.

Für den Vorstand verlangen diese Zeichen, gerechtfertigterweise, Massnahmen!

Wie der Präsident nach dem seinerzeitigen Ergebnis der Sektionsabstimmung versprach, sind nun mit dem Schweizerischen Alpinen Museum (SAM) und der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB) konkrete Gespräche bzw. Verhandlungen zu einer allfälligen Übergabe geführt worden.

Beide Institutionen haben ihre schriftlichen Offerten inzwischen eingereicht. Die Angebote sind durchweg grosszügig und für unsere Sektion in finanzieller, materieller wie in personeller Hinsicht sehr attraktiv. Keine der beiden Institutionen stellen irgendwelche materiellen Forderungen bei einer allfälligen Übernahme!

Der Vorschlag der StUB, im Sinne des umfassenden Erhalts alles zu übernehmen, wirkt auf den ersten Blick einleuchtend. Diese Lösung spräche auch für eine einfachere EDV-Erfassung und würde keine zeitraubende Triage erfordern.

Das SAM möchte aber unbedingt die Panoramen, alte geografische Karten, Gemälde, Druckgrafiken und die Fotosammlungen in seine Bestände aufnehmen, um so die Attraktivität der Ausstellungen zu erhöhen. Aufgrund unserer Verbundenheit mit dem SAM (wir waren Gründungsmitglied und sind im Stiftungsrat vertreten) sollten wir diesem Wunsch trotz der erwähnten Umständen entgegenkommen. Wir stehen

zum SAM und können mit der Auslagerung der erwähnten Sammlungen verhindern, dass im Raum Bern das SAM konkurrenzierende Ausstellungen mit unseren Beständen entstehen.

Zudem wurden in den letzten Jahren praktisch keine Fotos, alte Landkarten, Panoramen oder Druckgrafiken in unserer Bibliothek verlangt.

Clubführer und andere Führer, die aktuellen Landeskarten in den bisherigen Massstäben, inkl. Schweiz und angrenzende Länder, clubrelevante Dokumente sowie das Archiv bleiben selbstverständlich weiterhin in unserem Clublokal. Die Öffnungszeiten würden dannzumal den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Den in den Gesprächen mit der StUB und dem SAM von uns verlangten Bedingungen wurde stattgegeben.

So sollten die ausgelagerten Gegenstände innerhalb einer angemessenen Zeit (etwa 1 Jahr) an den neuen Standorten wieder zugänglich sein. Die Bestände sollten ebenfalls innerhalb einer angemessenen Zeit (etwa 1 Jahr) im Internet zugänglich sein. Es ist auch vorgesehen, die Bestände vorerst nur als Leihgabe abzugeben und in einem späteren Zeitpunkt allenfalls in eine Schenkung umzuwandeln. Beim SAM ist zudem vertraglich zu regeln, dass bei einer eventuellen Auflösung bzw. bei einem Wegzug der Institution aus der Stadt Bern die Bestände wieder an die Sektion zurück gegeben werden müssen.

Es ist der Wunsch beider Institutionen, die Verbundenheit mit unserer Sektion durch Inserate, Artikel und Aktivitäten in der Öffentlichkeit langfristig zu manifestieren.

Positiv gewertet werden muss die professionelle Betreuung, die Lagerung (Konservierung) und die ganztägige Zugänglichkeit der wertvollen Sammlung/Bibliothek. Auch der Termin dieses Schrittes scheint sinnvoll, ist es doch fraglich, ob zu einem späteren Zeitpunkt die vorliegenden Angebote in materieller wie in finanzieller Hinsicht noch so attraktiv sein werden (Budgetkürzungen in Stadt und Kanton!).

Der Vorstand ist überzeugt, mit diesem Schritt einen optimalen Beitrag an die Erhaltung dieses kulturell wertvollen Erbgutes tun zu können.

Jürg Heinrich

Der Vorstand beantragt der Sektionsversammlung folgende Beschlüsse:

- 1. Die Sektionsbibliothek wird ausgelagert, soweit es sich nicht um für den Clubbetrieb erforderliche Dokumente handelt.**
- 2. Fotografien, Panoramen, alte geographische Karten, Gemälde und Druckgrafiken werden an das Schweizerische Alpine Museum (SAM) ausgelagert.**
- 3. Die Buchbestände werden an die «Stadt- und Universitätsbibliothek Bern» (StUB) ausgelagert.**
- 4. Die Bestände (ohne die Dokumente gemäss Ziffer 1) werden dem SAM und der StUB befristet als Leihgabe übergeben, mit der Option, diese zur gegebenen Zeit in eine Schenkung umzuwandeln.**

In der Schmiedstube trifft man sich zu Speis und Trank. – Das Angebot ist abwechslungsreich, den Jahreszeiten angepasst, zünftig und preiswert.

Für kleine und grosse Anlässe aller Art bis 180 Personen stehen Ihnen unsere Zunftsäle zur Verfügung: Hier sind Sie am richtigen Ort.

SCHMIEDSTUBE BERN

Zunftwirtschaft & Brasserie am Schmiedenplatz

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern - Tel: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

Offen von Montag bis Sonntag - 7 Tage in der Woche!

www.schmiedstube.com / Email: info@schmiedstube.com